

THE CREATOR SERIES

Lesson 9: Dance With What Comes To Your Front Door!

Lektion 9: Tanzt mit allem, was vor Eurer Tür steht!

Übersetzung direkt vom Live-Mitschnitt

April 7, 2001

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, liebe Shaumbra, liebe Lehrer, dass wir uns wieder einmal einfinden in unserer Runde, an unserem Ort der Liebe! Wir danken Euch, Shaumbra, dass Ihr heute mit uns hier seid, dass Ihr uns in Eure Runde eingeladen habt. Und es gibt heute vieles, über das wir reden müssen, was wir abhandeln müssen. Es geht um Informationen, die Euch zum Denken bringen werden. Ihr werdet die Art und Weise überdenken müssen, wie Ihr in der Vergangenheit mit Euren Angelegenheiten umgegangen seid. Ihr werdet Euch veranlasst fühlen erneut darüber nachzudenken, wer Ihr seid. Ihr werdet über Euer Selbst als den wahren Schöpfer nachdenken müssen.

Während der nächsten paar Minuten Eurer Zeit bitten wir Euch einfach nur Euer Herz und Euer Sein zu öffnen, wenn nun all die Engel und andere Wesenheiten hinzukommen. Sie überfluten förmlich diesen Raum, sie wollen mit Euch zusammen sein an diesem Tag von Lektion 9, sie wollen bei Euch sein, wenn Ihr als Erste in die neue Energie hineingeht. Ihr seid die Lehrer! Ihr seid diejenigen, die den langen Weg hinter sich gebracht haben, die jetzt hier angekommen sind; die freiwillig bei den ersten sein wollten, die diese neue Energie, diese neue Dimension betreten; die einverstanden waren Lehrer zu sein für andere.

Während wir in diesen Euren Raum kommen, während wir uns in größter Liebe und Ehrerbietung mit Euch verbinden, lasst uns eins noch einmal klarstellen. Wir haben es Euch schon früher gesagt: Es ist nicht Cauldre, der hier sitzt und Tobias oder das Crimson Council für Euch channelt! Es ist Tobias, der EUCH channelt, und zwar durch Cauldre! Wir channeln Euch! Wir nehmen all Eure Erfahrungen und Eure Energien und Eure Gedanken und Eure Träume und präsentieren sie Euch, stellen sie vor Euch hin. In all dem, was wir Euch bei unseren Zusammenkünften berichten, ist nur ganz selten etwas völlig Neues enthalten. Alles sollte in Eurem Inneren einen Widerhall hervorrufen, weil in Wirklichkeit Ihr es seid, die wir hier channeln! Wir nehmen Euer Wissen und Eure Erkenntnisse und präsentieren Sie Euch einfach zurück, nur unter einem anderen Blickwinkel. WIR channeln EUCH!

Hinter dieser Feststellung liegt soviel mehr verborgen, das Euch offensichtlich werden wird, sobald Ihr in Eurer Göttlichkeit seid, sobald Ihr in Eurem neuen Haus anfangt aufzublühen. Hm – wir sind es, die EUCH channeln. (fast flüsternd jetzt:) Und es ist ein solcher Genuss, dass Ihr uns zu Euch eingeladen habt und uns daran teilhaben lasst...

Lasst Euch einen Moment Zeit, liebe Freunde, und atmet tief. Atmet tief mitten hinein in Euer Wesen, Euer Sein... Die Liebe, die wir Euch heute hier bringen – atmet sie in Euch ein! Die Ehrerbietung – atmet sie in Euch ein! Die Energie Eurer Freunde, Eurer Familie, von Shaumbra – atmet sie in Euch ein! Sie alle strömen förmlich herbei, damit sie mit Euch zusammen sein können für die kommende ... Stunde? (*gluckst amüsiert*) ... oder vielleicht auch etwas länger, hm. Hm! (Publikum erheitert)

Atmet tief ein, liebe Freunde, und nehmt dabei all die Ehren auf, die Euch heute extra gebracht werden. Lasst Euch ehren für Eure Reise, für Euren Eintritt in die neue Energie, für die Veränderung Eurer Schwingung – und dafür, dass Ihr so viel in Eurem Leben losgelassen und es dadurch überhaupt erst möglich gemacht habt hier zu sein und zu den Lehrern der Neuen Energie zu werden.

An alle Anwesenden und an alle, die jetzt gerade über Zeit und Raum hinweg mit uns verbunden sind, die dies jetzt lesen:

Wir wissen, dass unter Euch einige Ängstliche sind, die sich dessen gar nicht so recht würdig fühlen, die sich nicht vorstellen können, dass sie diese grandiose Liebe wirklich verdienen. Wir sehen Euch! Wir lächeln Euch zu! Wir kennen Euch so gut, denn Ihr seid (unsere) Familie! Ganz egal wie schwierig es auch für Euch sein mag, das zu begreifen – wir WISSEN, dass Ihr (unsere) Familie seid! (mit sehr zärtlicher, liebevoller Stimme) Ihr seid die Schüchternen, die Ruhigen, die eine so brennende Leidenschaft tief in sich spüren, die genau wissen, hier geht irgendetwas Besonderes vor, und doch steht Ihr noch im Hintergrund und seid Euch immer noch gar nicht so ganz sicher (sehr sanfte Stimme) warum Tobias, warum das Crimson Council ausgerechnet EUCH so ehren sollte, warum wir ausgerechnet vor Euch so knien, wie wir das hier tun...

(weiter sehr leise und sanft und liebevoll) Lasst Euch Zeit, Ihr Ruhigen und Schüchternen, die Ihr Euch so gar nicht sicher seid – lasst Euch Zeit! Ihr werdet wissen, wann die Zeit gekommen ist einen Schritt nach vorn zu tun. Ihr werdet wissen, wann es sich richtig anfühlt mutig vorzutreten, auszusprechen was Ihr zu sagen habt, in der neuen Energie die Dinge aktiv in die Hand zu nehmen. Und in der Zwischenzeit nehmt einfach unser Lächeln an und all die Liebe, die wir für Euch haben! Akzeptiert, dass Ihr geehrt werdet! Ihr werdet geehrt, weil Euer Weg lang und voller Erfahrungen war. Und wir wissen genau, was Ihr getan habt! Wir haben es gesehen. Wir haben es gefühlt. Alles wurde aufgezeichnet! Ihr Ängstlichen! Ihr Schüchternen! Ihr Zurückhaltenden! Eure Zeit kommt ganz bald! Wenn Ihr Eure Göttlichkeit akzeptieren könnt, die sich aus Eurem Inneren heraus entwickeln wird, dann werdet Ihr früher oder später auch verstehen, was wir Euch hier sagen. Aber heute wenden wir uns insbesondere an EUCH! Ihr seid in der Tat ganz genau so außergewöhnlich und Ihr werdet ganz genau so geliebt wie jeder andere, ganz gleich ob hier anwesend oder auf anderem Weg mit uns und dieser Information verbunden! Hm... Wir sehen Eure Herzen ... glühen. Hm. Und Ihr wisst genau, mit wem wir hier reden. Hm.

Nun, wie immer, wenn wir uns in dieser Runde treffen, gibt es geladene Gäste, die teilhaben wollen an diesem wundervollen Ereignis, die als Beobachter kommen, die sehen möchten, wie es denn nun ist für einen Menschen, wenn er in seine eigene Göttlichkeit eintritt. Auf der anderen Seite gibt es viele, viele, die ganz wissbegierig sind und sich sozusagen in eine Art Warteschlange einreihen, damit sie endlich auch einmal hier sein können. Heute Abend kommt wieder eine besondere Gruppe geladener Gäste, die in den hinteren Reihen, in der „zweiten“ Runde sitzen werden – denn Ihr, die Menschen, sitzt in der „ersten“ Runde. Dahinter versammeln sich alle diejenigen, die zusehen möchten, die bei Euch sein und Euch ehren möchten, ein Lächeln und ein paar Tränen mit Euch teilen möchten. Sie versammeln sich in der zweiten Runde. Und im Laufe der letzten paar Augenblicke haben sie alle ihre Plätze in diesem Raum eingenommen. Wisst Ihr eigentlich, dass wir eine ganz neue Energie erschaffen, eine neue Dimension, indem wir uns hier gemeinsam treffen? Diese Dimension ist weder irdisch noch wie unsere Ebene, es ist vielmehr eine ganz neue göttliche Dimension. Und sie wird erschaffen, indem Ihr Euer Herz öffnet und die Besucher hineinlasst, die sich nicht in physischen Körpern befinden. Genau das findet in diesem Moment statt.

Diejenigen der zweiten Runde heute Abend haben ein ganz besonderes Interesse an Euch und Eurer Reise. Sie wollen sich unbedingt davon überzeugen, dass Ihr diese Reise in die neue Energie fortsetzt, damit Ihr Lehrer sein könnt. Ihre Geistkörper kommen heute zu Besuch, weil sie Euch wie alle anderen versichern wollen, dass Ihr das Richtige tut, dass Ihr auf dem richtigen Weg seid! In den nächsten Monaten und Jahren Eures Lebens werden sie wiederkommen, und dann werden sie von Mensch zu Mensch mit Euch zusammensitzen. In der zweiten Runde des heutigen Abends

sitzen Eure künftigen Schüler. Das sind diejenigen, die zu Euch kommen werden, damit sie Lehren erhalten und Heilung bekommen. Sie werden auf seltsame, auf geheimnisvolle Weise plötzlich bei Euch auftauchen, und sie werden nicht einmal wissen, wie sie dorthin gelangt sind! Aber sie werden Euch aufsuchen, denn sie sehen und fühlen und spüren die Weisheit eines Menschen, der den Weg schon gegangen ist, der seine Göttlichkeit bereits akzeptiert hat, der in die neue Energie eingetreten ist und der nun aus dieser Dimension und dieser Schwingung heraus arbeitet.

Diejenigen also, die sich hier heute Abend in der zweiten Runde drängeln – und es sind weit mehr an der Zahl als die Menschen hier – das sind sozusagen die nächsten Anwärter, und für den Übergang von der alten in die neue Energie werden sie Lehrer brauchen. Sie werden jemanden brauchen, der den menschlichen Abgrund zwischen Alt und Neu bereits überwunden hat, der ein lebendes Beispiel ist als Beweis dafür, dass es zu schaffen ist. Interessant ist die Tatsache, dass Ihr bereits in der Vergangenheit ihre Lehrer wart! Schon in früheren Leben habt Ihr vor ihnen gesessen, in Tempeln, in Kirchen, in Klassenzimmern. Ihr wart Ihre Lehrer. Das wird also nichts Neues für Euch sein, Ihr seid bereits daran gewöhnt. Irgendwann auf diesem Weg haben sie erkannt, dass Ihr zu den ersten gehört, die sich in die neue Energie hineinwagen würden. Und da hoben sie ihre Hand und sagten: „Wenn Ihr es geschafft habt, dann seid meine Lehrer! Seid diejenigen, die mir zeigen, wie ich meinen Körper und meine Emotionen heilen und wie ich meinen eigenen Geist (spirit) lieben kann!“

Die heutigen Gäste sind aus gutem Grund hier. Und aus gutem Grund jubeln sie Euch zu. Sie wissen, erster zu sein ist schwer. Sie wissen, dass Ihr dazu vielleicht aufgeben musstet, was Euch lieb und teuer war – Eure Familie, Eure berufliche Karriere, sogar Eure Gesundheit und auch Eure eigene Wahrnehmung von Euch selbst. Sie wussten, es würde eine große Herausforderung sein. Und darum – haben sie auch nicht ihre Hand gehoben ... hm. (*gluckst, die Zuhörer lachen*) Aber eins wussten sie sicher, dass sie nämlich in Euch gute Lehrer finden würden. Sie kommen hierher in dem Bewusstsein, dass Ihr alle diese Lektionen mitmacht, dass Ihr viel Lebenserfahrung habt, dass Ihr wisst, wie man erst loslässt, dann akzeptiert und dann endlich seine Macht wieder in Empfang nimmt.

Sie haben größte Hochachtung vor dem, was Ihr da tut – genau wie wir. Wir wissen sehr wohl, dass wir Euch jedes Mal erzählt haben, wie machtvoll Eure Arbeit ist, wie ganz und gar unglaublich. Und Ihr tut das als größten Dienst für Spirit und Alles-Was-Ist. Und Ihr könnt es immer noch nicht selbst sehen! Ihr seht nicht, wer Ihr seid oder welche Auswirkung Ihr auf die Menschen in Eurer Umgebung habt! Ihr seht nicht, wie sehr Ihr damit Eure Erde und das Bewusstsein dieses Planeten beeinflusst! Und vor allem seht Ihr eines noch nicht, nämlich wie sehr Ihr dadurch das Universum verändert und den Ort, den wir „Zuhause“ nennen. Eure alltägliche Arbeit, alles was Ihr tut, wenn Ihr wieder von hier fortgeht in Euren Alltag, alles verändert die Dinge um Euch herum. Aber in Wirklichkeit verändert Ihr das Wesen des Königreichs, aus dem Ihr stammt.

Wir haben schon viel erzählt über Jacks Reise – also Eure eigene Reise - , darüber wie Ihr hierher kamt, welche ausgeprägte Abenteurer Ihr wart, wie Ihr auf diesem Planeten namens Erde gelandet seid, in diesen Körpern, vollständig vergessend wer Ihr wart. Und trotzdem – auch wenn Ihr hier einfach so sitzt, mit jedem Eurer Gedanken, mit allem was Ihr tut verändert Ihr das Wesen des Königreiches, aus dem Ihr einst kamt! Wir werden in zukünftigen Treffen noch mehr dazu sagen, aber wir wollen das heute schon einmal zur Sprache bringen, denn wir sind immer wieder verblüfft, dass Ihr nicht erkennen könnt, wie viel Macht Eure Arbeit hat! Ihr glaubt, es geht einfach nur darum ein Leben hinter sich zu bringen, in diesem Körper, es tagtäglich einfach nur durchzustehen. Und dabei geht es in Wirklichkeit darum, dass Ihr die Natur von „Zuhause“ verändert...

Dafür ehren wir Euch so! Dafür danken wir Euch! Und wie gesagt – eines Tages werden wir uns gemeinsam darüber freuen und zusammen lachen, sobald Ihr erst Eure spirituellen Augen öffnen und die wahre Auswirkung erkennen könnt, die Ihr auf die ganze Schöpfung habt – und zwar nicht nur auf Euer Universum, in dem Ihr augenblicklich lebt, sondern auf die gesamte „Erste Schöpfung“.

Wir sind schon früher gefragt worden, ob Ihr zwischen den Leben nach Hause zurückkehrt – und bevor Du jetzt wieder fragst (*Zuhörer amüsiert, weil Tobias wieder Gedanken liest*) – die Antwort lautet Nein. Nein. Ihr kehrt zwar an einen Ort zurück, der viele Eigenschaften von Zuhause hat, wo Ihr Eure ganze Familie wiederfindet, wo zahllose Engel Euch bei der Anpassung helfen, damit Ihr nach dem Verlassen Eures Körpers wieder ins Gleichgewicht kommt, Euch vorbereiten für das nächste Mal auf der Erde – aber es ist nicht das Zuhause, das Ihr einmal gekannt habt. Denn wenn Ihr dorthin gehen könntet – Ihr würdet niemals wieder zurück wollen auf die Erde. Es wäre einfach zu schwer für Euch. Und außerdem, liebe Freunde, wenn Ihr jetzt nach Hause gehen würdet – ihr würdet es nicht mehr wiedererkennen! Denn die Arbeit, die von Euch und von allen anderen menschlichen Engeln geleistet wurde, hat die gesamte Schwingung des Königreichs verändert, von dem Ihr einst aufgebrochen seid - vor allem aber dessen Tiefe (depth).

Der Tag wird kommen – und die Zeit und der Ort -, wenn Ihr wieder Zugriff haben werdet zu allen Erinnerungen Eurer gesamten Reise, eines Tages werdet Ihr Euch an alles erinnern. Ihr könnt Euch das so vorstellen wie eine Art Bibliothek, zu der Ihr dann Zugang habt. Aber was die Rückkehr nach Hause angeht – wir kennen Euch zu gut! Wir wissen, Ihr seid die Abenteurer! Wenn Ihr erst in die Neue Energie eingestiegen seid, wenn Ihr erst einmal anfangt mit dem zu arbeiten, was wir „Quadratsprung“ (quad leap) nennen, hm, dieser Vierer-Energie – oh, liebe Freunde, wir kennen Euch! Ihr werdet Euch dann regelrecht da hineinstürzen wollen, neue Dimensionen und Orte erschaffen wollen. Eure Geschwindigkeit wird kaum zu bremsen sein. Und auch bei Euren neuen Abenteuern werden wir genauso an Eurer Seite sein wie wir es bisher immer waren.

Liebe Freunde, dieser Raum ist nun voll und befindet sich im passenden Gleichgewicht. Alle stehen Schlangenum mit Euch zu arbeiten, denn Ihr könnt ihnen viel beibringen. Oh, sie werden Euch Widerstand leisten, und nicht zu knapp! (gluckst amüsiert) Manchmal werden sie Euch beschimpfen, aber gleichzeitig empfinden sie größte Liebe und tiefste Hochachtung für Euch! Sie füllen diesen Raum bis zum Bersten, begierig auf den Übergang in Eurem Leben wartend, auf den Punkt, an dem Ihr zum göttlichen Lehrer werdet, an dem Ihr das endlich in Eurem Inneren akzeptieren könnt.

Und Ihr Zurückhaltenden, Ihr Furchtsamen – diese Worte gelten auch für Euch! Ihr seid genauso auf dem Weg dahin wie alle anderen! Ihr wolltet nur einfach ein wenig langsamer gehen, noch ein wenig im Hintergrund bleiben. Aber Ihr arbeitet ganz genau so schwer, Ihr macht ganz genau so viel durch, und Ihr seid ganz genau so viel wert wie jeder andere! Liebe ängstliche und schweigsame Freunde, wir richten die Energie dieses Channels ganz besonders an EUCH, denn Euch gebührt ebensoviel Ehre, ebensoviel Dank wie allen anderen!

Die Gastgruppe heute Abend weiß ganz genau, dass es jetzt so weit ist Euch aufzusuchen - in Erinnerung daran, dass Ihr ja schon in der Vergangenheit ihre Lehrer gewesen seid. Nun wissen sie, es ist soweit, und sie kommen mit großem Respekt vor der Arbeit, die Ihr gemeinsam erledigen werdet. Wir bitten nun Cauldre um einige Minuten Pause, damit dieser letzte Schritt der energetischen Verschmelzung heute Abend vollzogen werden kann. Eure künftigen Schüler treten nun vor und wandern durch die Stuhlreihen, Tränen in den Augen. Sie danken Euch für alles und ermutigen Euch zum Weitermachen, damit Ihr dann auch wirklich ihre designierten Lehrer sein könnt. (*fast flüsternd*) Wir sind nun eine Zeitlang ruhig, hm...

- *Fast eine Minute Pause* -

Sie sagen zu Euch: „Oh, geliebte Lehrer – geliebte Lehrer! Akzeptiert die Rolle, die auf Euch wartet! Akzeptiert diesen Ehrensessel, der Euch als Lehrer der Neuen Energie erwartet!“ Sie sagen, dass sie es kaum abwarten können endlich wieder mit Euch zusammen zu sein, endlich wieder von Euch lernen zu können. Sie verstehen auch, dass es manchmal gute Gründe für Euch gibt ein wenig innezuhalten in dieser Entwicklung, ein wenig zu zögern, nicht genügend Vertrauen aufbringen zu können... Aber sie drängen Euch Eure Reise fortzusetzen. Sie bitten Euch heute Abend gut

zuzuhören, denn die heutige Lektion wird ein wesentlicher Schlüssel und ein bedeutendes Element Eures Übergangs sein. Sie danken Euch nun noch einmal und nehmen nun wieder ihre Plätze in der zweiten Runde ein, damit wir mit der Erörterung des heutigen Tages weitermachen können.

Diese Augenblicke miteinander sind so süß und so kostbar für uns, Ihr Lieben! Manchmal möchten wir einfach nur so bei Euch sein, einfach nur hier sitzen. Trotzdem – wir werden reden. Hm

Nun also. Als Ihr Euch entschlossen hattet, dass Ihr zur Erde gehen würdet, da standen eine Menge Vorbereitungen an um das überhaupt möglich zu machen, um zum allerersten Mal eine physische Form annehmen zu können. Das erforderte Äonen an Vorbereitungszeit. Bevor Ihr überhaupt in physischer Form hier auftratet, und wir erwähnten das schon bei unserem letzten Treffen, kamt Ihr in Eurer Geistform zu Besuch, in der Lichtform jener Zeit, als die Erde und dieses Universum allmählich begannen Struktur anzunehmen. Ihr habt diese Reisen als „Schwingung“, als Lichtkörper gemacht, damit Ihr Euch an die Eigenschaften dieses Planeten gewöhnen konntet, an die Dimension der „Zwei“, ausgedrückt durch Materie.

Diese Besuche hier waren notwendig für Euch, sie erfolgten über einen langen Zeitraum hinweg. Aber Ihr wart nicht im physischen Körper hier, sondern im Lichtkörper, denn Ihr musstet Euch erste einmal an diese so außerordentlich verlangsamte Schwingung anpassen. Ihr wart nämlich an eine sehr schnelle Schwingung gewöhnt. Ihr musstet Euch also an den Aufenthalt hier und an diese niedrige Schwingungsrate erst ganz allmählich gewöhnen, damit Ihr Euch letztendlich an einen physischen Körper anpassen konntet.

Als Ihr zum ersten Mal hier wart, da war die Erde ein unfruchtbarer Ort. Ihr kamt hierher, weil Ihr sowohl Eure eigene Energie hier platzieren wolltet (seed) als auch um Euch an die Dualität und an die verlangsamte Schwingung zu gewöhnen. Ihr kamt regelmäßig und pflanztet jedes Mal Euer Bewusstsein und Eure Energie mitten in die Erde selbst. Ihr wart sogar sozusagen „versteinert“ (*gluckst amüsiert*), denn auch in Fels und Stein habt Ihr Euer Bewusstsein verankert. Auch in den Boden, in den Staub der Erde habt Ihr Euer Bewusstsein und Eure Energie hineinversetzt. Und als sich daraufhin erstes Leben auf der Erde entwickelte, da habt Ihr Eure Schwingung in die allerwinzigsten Lebensformen hinein platziert um herauszufinden, wie es sich wohl anfühlen würde in einen lebenden Organismus hineingeboren zu werden. Und für eine ganze Ewigkeit, Zeitalter um Zeitalter, versetztet Ihr Euer Bewusstsein in immer höher entwickelte Lebensformen, die nach und nach auf der Erde auftauchten. All das erstreckte sich (aus menschlicher Wahrnehmung) über einen unvorstellbar langen Zeitraum, aber aus der Dimension gesehen, aus der heraus Ihr das alles damals unternahmt, war es eigentlich überhaupt nicht lange, hm.

Als Ihr die ersten Male in Eurem Lichtkörper zu Besuch auf die Erde kamt, empfanget Ihr eine Existenz im Wasser als ganz besonders angenehm, es passte am besten zu Eurem, denn es fühlte sich nicht ganz so grausam an wie das Leben an Land. Ihr habt viel Zeit damit verbracht Eure Energie in jene archaischen Lebensformen zu pflanzen, die sich allmählich auf Eurem Planeten zu entwickeln begannen. Liebe Freunde, zu Euren Lieblingswesen unter den komplexen Formen, in denen Ihr lange Zeit verbracht habt, zählen die Wale und Schweinswale. Und Ihr habt sehr viel Zeit dort verbracht, denn Ihr liebtet diese Energie, Ihr liebtet diese spielerische Heiterkeit, Ihr liebtet es Eure spirituelle Weisheit in einem solchen Körper ausleben zu können. Hm ... Ihr fühlt Euch noch heute zu diesen Wesen hingezogen, denn in Ihnen habt Ihr Euch am wohlsten gefühlt, sie reizten Euch am meisten.

Vertut Euch also nicht – Ihr wart es, zusammen mit all den anderen Engeln, die ebenfalls hierher kamen, die diesen Planeten zuerst belebt haben und ihn dann von einem Felsen im All zu einem lebenden Wesen transformierten – zu Gaia. Er wurde zu einem Ort blühenden Lebens! Ihr kamt in Eurem Lichtkörper hierher und legtet die energetischen Grundlagen für diesen Ort – was für dynamische, lebendige und ständig wachsende Kräfte!

Gaia, das seid IHR – denn Ihr wart hier und habt diesen Ort gegründet. Die Ozeane und Seen, das seid IHR, denn Ihr seid schon darin geschwommen, lange bevor Ihr einen physischen Körper hattet. Die Bäume, die Blumen, die Pflanzen, die pflanzliche Nahrung – all das seid IHR. Denn Ihr wart zuerst hier, Ihr habt all diese Strukturen und Muster und die Architektur erschaffen, Ihr habt den Keim dieses Planeten gelegt. Gaia ist ein lebender Organismus. Sie ist IHR. (She is you.) Hm ...

Wenn Ihr in Euren Weltraum blickt und in Eure Sterne – nichts was Ihr entdeckt habt, besitzt die Eigenschaften wie Gaia, WEIL IHR ALS ENGEL NICHT DORTHIN GEGANGEN SEID, UM ES SEHEN ZU KÖNNEN. IHR KAMT HIERHER.

(Anm.: Ein Hinweis auf die Quantentheorie, die der Realität als viertes Element den Faktor des wahrnehmenden Betrachters hinzufügt...?)

Ja, es gab wirklich noch einige Reisen zu anderen Planeten, wie Ihr das ausdrücken würdet, bevor Ihr Euch dann endgültig für die Erde entschieden. Es gab Lichtkörper-Erkundungsreisen zu anderen Sternen und anderen Planeten. Aber, liebe Freunde, die ERDE war der Planet der Wahl – der Ort, an den Ihr schließlich gingt, der Ort, den Ihr für Eure physische Existenz ausgewählt habt.

Wir erwähnen das heute, weil wir Euch einen Teil Eurer Reise erklären möchten, die Ihr unternommen habt. Wie wir schon sagten – eine Menge Vorbereitungen waren erforderlich, bevor Ihr überhaupt hierher kommen konntet. Und man war sich allgemein bewusst, wenn Ihr Eure Energie in Materie hineinversetzen würdet und letztlich sogar in einen physischen Körper, dann würdet Ihr ein „Team“ an Eurer Seite brauchen. Dies waren Eure „geistigen Führer“. Sie waren immer zu zweit, und sie haben Euch auf allen Reisen begleitet. Sie nahmen keinen physischen Körper an wie Ihr, sie behielten ihren Lichtkörper bei. Aber sie blieben ständig an Eurer Seite, während all Eurer Reisen, während Eurer Verkörperung, während all Eurer vielen irdischen Inkarnationen. Sie waren immer bei Euch. Ihre Rolle war einfach, sie sollten die energetische Balance aufrechterhalten, einen spirituellen Faktor hüten, damit Euer Gleichgewicht sichergestellt wäre. Sie waren wie Boten von der anderen Seite des Schleiers, die Euch ständig begleiteten.

Wenn sie das nicht getan hätten, liebe Freunde, wenn Ihr ohne die Begleitung von „Guides“ (geistigen Führern) gekommen wärt – und über diese Möglichkeit sorgte man sich tatsächlich – dann hättet Ihr möglicherweise so tief in der Dualität versinken können, dass Ihr nie wieder hinaus gefunden hättet. Eure „Guides“ hielten die Verbindung zur anderen Seite des Schleiers aufrecht, die Rückbindung an uns.

Sie blieben sehr lange bei Euch. Und wie Ihr wisst, haben sie sich nun entweder schon verabschiedet oder sie sind dabei Ihre Energien zurückzuziehen, damit Ihr nun Alles-Was-Ihr-Seid selbst übernehmen könnt – Eure eigene Göttlichkeit. Es ist eines der allerhöchsten Komplimente an Euch, dass Ihr nun in der Lage seid Euer eigenes Gleichgewicht selbst aufrecht zu halten!

In genau diesem Raum hier, in dem wir uns jetzt gerade versammeln, erklärte Kryon vor einigen Jahren noch andere Eigenschaften der „Guides“. Er beschrieb, dass sie große Gefäße mit sich führten, und während Ihr eine Erfahrung nach der anderen durchlebtet und als menschliche Engel immer wieder neue Erkenntnisse, neue Ebenen der Erleuchtung erlangtet, da sammelten sie all diese Energie in diesen riesigen Gefäßen. Ihr könnt Euch das vorstellen wie ein flüssiges, goldenes Licht, das diese großen Behälter füllte. Eure geistigen Führer haben die Gefäße die ganze Zeit über mitgeschleppt und sie mit Euren Erkenntnissen und Euren neuen Einsichten gefüllt.

Die „Guides“ haben alles eingesammelt was an wundervoller Energie goldenen Wissens und goldener Weisheit auch immer von Euch ausströmte. (wieder Gedanken lesend) Aber ja – an denjenigen, der hier fragt – natürlich wart Ihr einverstanden damit Ihnen das alles zu überlassen! Sie haben es Euch nicht einfach weggenommen. Aber es hätte Euch zu bestimmten Zeiten nicht sonderlich gut getan auf dieser Erde, und so haben die Guides es für Euch gesammelt.

Als die großen Kessel voll waren, da erschien eine andere Gruppe. Sie nahmen die gefüllten Gefäße mit und ersetzten sie durch neue leere Behälter. Und diesen unbeschreiblichen Honig – golden und süß und nahrhaft – den brachten sie zurück auf die andere Seite des Schleiers. Dort wurde diese Energie dazu benutzt um Euer Universum weiter zu erschaffen. Diese Eure Energie fand also ihren Weg zurück bis in das Königreich, aus dem Ihr einst aufgebrochen wart. Diese Energie aus goldenem Honig, die Ihr hier auf der Erde selbst hergestellt habt durch Eure Erleuchtungsschritte und durch Eure Erkenntnisse – sie fand den Rückweg ins Königreich, damit sich die ursprüngliche Natur von Zuhause ganz und gar verändern konnte, damit Alles-Was-Ist sich weiter ausdehnen konnte. Dies war das größte Geschenk der Liebe, das je von einer Wesenheit gegeben wurde!

Und da fragt Ihr Euch, wieso wir Euch ehren, und warum wir vor Euch sitzen und weinen in dem Wissen, dass Ihr immer noch nicht erkannt habt, wer Ihr eigentlich seid!

Es hat immer schon eine bestimmte Gruppe gegeben, die wir die „Runners“ nennen. Diese Gruppe wird es auch weiterhin geben! Das sind die „Springer“, das heißt, sie können zwischen beiden Seiten des Schleiers hin und her wechseln. Sie sind diejenigen, die auch künftig als Boten dienen und Energien regulieren. Sie nehmen all die Dinge, die Ihren Ursprung in Eurem menschlichen Bewusstsein, Eurer dualen Dimension haben und bringen sie durch den Schleier zurück auf die andere Seite. Wir nennen sie „Runners“, weil sie den Energiefluss zwischen Euch und unserer Seite gewährleisten (they run the energy), und im Gegenzug bringen sie dann die neuen Werkzeuge, die neuen Gefäße und die neue Energie zu Euch zurück.

Oh, sie haben in diesen Tagen viel zu tun, diese Runners! Ihr arbeitet nämlich augenblicklich auf Hochtouren. Normalerweise haben sie immer unmittelbar mit Euren Guides zusammengearbeitet, aber Eure Guides sind jetzt nicht mehr zwischengeschaltet. Früher waren sie als „Boten der Liebe“ ständig an Eurer Seite gewesen. Nun suchen die Runners den direkten Kontakt mit Euch. Wir möchten Euch jetzt näher erklären, wie das vor sich geht, hm.

Erst einmal bitten wir Euch an dieser Stelle, macht es Euch ein wenig gemütlich auf Eurem Stuhl, dann werden wir zu Lektion 9 kommen. Versetzt nun Euch und Eure Energie in Euer neues Haus. Liebe Shaumbra, erlaubt Euch in Eurem neuen Haus zu sein – an diesem Ort Eurer Göttlichkeit, dort wo Ihr dabei seid zu lernen, wie Ihr zum Schöpfer werdet. Während Ihr Eure Energien so anpasst, teilen wir Euch etwas Interessantes mit.

Von Anfang an – als Ihr zum allerersten Mal auf die Erde kamt und einen physischen Körper annahmt – bis zu diesem Augenblick, in dem wir hier gemeinsam sitzen, konntet Ihr niemals wirkliche Schöpfer im wahren Sinne des Wortes sein. Es war Euch nämlich einfach nicht möglich, wir erläutern das jetzt. Ihr habt Eure einzelnen Inkarnationen immer im Voraus geplant, in enger Zusammenarbeit mit Eurem Planungsstab, also Euren Engeln. Ihr habt bestimmte Ziele und Lektionen festgelegt. Ihr habt eine Art „spirituellen Geschäftsablauf“ entworfen sozusagen, hm. Und erst dann seid Ihr auf die Erde zurückgegangen, in einen menschlichen Körper, und habt Euch an all die Parameter gehalten, die Ihr selbst aufgestellt hattet. Sobald Ihr ein Ziel erreicht hattet, habt Ihr Euch dem nächsten „auf Eurer Liste“ zugewandt.

Und wenn man sich in diesem Modus befindet, liebe Freunde, dann ist es schwierig Schöpfer im wahren Sinne des Wortes zu sein! Denn in diesem Modus wart Ihr jemand, der Erfahrungen sammeln und der lernen wollte. Aber Schöpfer konntet Ihr kaum sein, weil Ihr eben alle Parameter bereits im Voraus entschieden hattet. Tief in Eurem Wesenskern aber habt Ihr Euch immer so sehr frustriert gefühlt – wart Ihr doch vor Eurer Ankunft auf der Erde wirkliche Schöpfer gewesen! Immer hattet Ihr Dinge bewegt!

In Euren vielen Inkarnationen wart Ihr immer frustriert darüber, dass Ihr nicht aus Euren „Schubladen“ ausbrechen konntet, dass Ihr nicht über den gleichen offenen und leichtfließenden schöpferischen Ausdruck verfügtet wie vorher. Wie wir schon sagten – das ist jetzt anders! Alle Kapitel jenes Buches sind fertig. Und in Eurem neuen Buch gibt es nur noch leere Seiten, die darauf warten mit Euren Schöpfungen gefüllt zu werden!

Wenn Ihr so in Eurem neuen Haus sitzt, liebe Freunde, dann geschehen dort Dinge, an die Ihr Euch gerade erst gewöhnt. Wenn Ihr den großen Pinsel nehmt und damit diesen breiten Strich erschafft, wie wir es gesagt haben, dann setzt das eine Aktion in Gang. Es erzeugt eine spezielle Energie. Es erzeugt eine ganz bestimmte Schwingung, die immer weiter anwächst und sich fortentwickelt – eine Kraft aus sich selbst heraus. Es bleibt alles so lange neutral, bis Ihr endlich den Pinselstrich macht. Aber wenn Ihr das dann tut – dann fängt alles an!

Mit dem breiten Pinselstrich erzeugt Ihr eine Schwingungsenergie, die ihre Arbeit auf innersten Ebenen beginnt. Wenn Ihr all diese Schwingungen, die vom Inneren Eures neuen Hauses ausgehen, miteinander kombiniert und wenn Ihr dann noch die Leidenschaft hinzufügt, die „Frucht der Rose“ – dann wirkt sich das wie Extra-Treibstoff auf eben diese Energien aus, die in Eurem neuen Haus erschaffen wurden. Ihr könnt Euch diese Schwingung, diese Schöpferenergie als Stein vorstellen, den man ins Wasser wirft. Er verursacht konzentrische Wellen, die von einer Mitte ausgehen. Er erschafft Energiewellen, und diese Energiewellen durchdringen Euer Haus.

Liebe Freunde, wie Ihr schon bemerkt habt, wir beziehen das Wort „Absicht“ (intent) gar nicht mit ein! Wir haben Euch nicht gesagt, dass Ihr eine bestimmte Absicht hegen sollt, wenn Ihr den breiten Pinselstrich erschafft oder wenn Ihr Eure Leidenschaft hinzufügt. Dafür gibt es natürlich einen Grund, den wir nun darlegen wollen.

Der breite Pinselstrich „zündet“ den schöpferischen Ausdruck, die Leidenschaft verleiht zusätzlichen Antrieb. Die Wellen werden ausgesandt – diese Wellen, die aus der Liebe des neuen Schöpfers bestehen – und sie pflanzen sich fort, über Euer neues Haus hinaus, über die kleine Mauer hinweg, die Euer Grundstück umschließt...

Diese Wellen aus Liebesschwingung durchdringen alles rundherum – alle Dinge, alle Menschen, Eure ganze Stadt, selbst die Erde, die Ihr selbst mit erschaffen habt. Unzählige Wellen aus Liebe folgen aufeinander, immer wieder eine, dann eine nächste, immer so weiter. Warum würdet Ihr diesen Wellen aus reiner Liebe und Schwingung vorschreiben wollen, was sie tun oder wie sie sein sollten? Sie kommen aus Eurem Inneren! IHR SEID ES! (They ARE you!) Und liebe Freunde, wenn die Wellen ausgesandt werden, dann verändert das nicht nur die Schwingung in Euch selbst, sondern auch alles andere im Außen.

Diese Schwingungen strömen von Euch aus, dann berühren sie andere Menschen, sie berühren den Himmel und die Meere, sie berühren das menschliche Bewusstsein. Diese Wellenschwingung, die von Euch ausgeht – sie braucht keine Absichtserklärung! Sie ist bereits im Gleichgewicht! Diese Eure Wellen enthalten die neue Balance der „4“, das neue spirituelle Gleichgewicht für Eure Erde. Keinerlei Zielrichtung ist nötig. Sie befinden sich von allein in vollkommenem Gleichgewicht.

Und welche anderen Elemente sie auch immer berühren mögen auf ihrem Weg, seien es andere Schwingungen oder sogar Bewusstseinsformen – die ausgewogene Liebesschwingung der „4“ trägt in sich das Potential alle anderen Energien ins Gleichgewicht zu bringen und zu erneuern (rejuvenate, eigentlich „verjüngen“), was auch immer sie berühren mag. Ob die berührte Energie allerdings darauf reagieren möchte, das bleibt ihre eigene Entscheidung.

Die Energie, die Ihr aus Euch heraus abstrahlt, aus Eurem göttlichen Wesen und aus Eurem neuen Haus – sie ist vollkommen, aus sich selbst heraus vollständig. Es gibt keinerlei Grund dafür, warum man ihr irgendetwas hinzufügen sollte, weder eine bestimmte Eigenschaft wie männlich/weiblich,

noch eine spezielle Richtung oder ein Ziel oder sonst irgend etwas. Sie entströmt Euch vielmehr in vollkommener Reinheit (purity). Sie entströmt Euch in Liebe und in Vollendung (completeness). Versucht nach Möglichkeit nicht, ihr Euren menschlichen Verstand anzuhängen! Akzeptiert, dass sie bereits vollkommen und perfekt ist. Wenn diese Energie von Euch ausgeht, dann ist sie bereits in einem Zustand der Perfektion!

Nun passiert allerdings noch etwas Spannendes hier. Wenn Ihr einen Stein ins Wasser werft, dann verursacht er Wellen, die konzentrisch nach außen laufen, dabei allmählich immer weiter abebben und schließlich ganz verschwinden. Aber wenn Ihr Euren breiten Pinselstrich macht und Eure reine Liebe und Eure Leidenschaft hinzugebt, dann verhalten sich die Wellen, die Ihr auf diese Weise aussendet, ganz anders. Liebe Freunde, diese Wellen beeinflussen nicht nur alles um Euch herum, sondern sie laufen am Ende auch wieder zu Euch zurück! Und das tun sie auf die bestmögliche Art und Weise, denn diese Wellen aus Liebe und Schwingung werden auf ihrem ganzen Weg begleitet von den Runners.

Runners stellen sicher, dass die Wellen auch am richtigen Ort ankommen. Sie sind wie Etappenziele zwischen zwei Punkten, zwischen zwei Energien. Und wenn dann die Wellen umdrehen und zu Euch zurücklaufen – unterstützt von den Runners – dann bringen sie Euch alles mit, was Ihr braucht, alles zur rechten Zeit, alles auf angemessenste Weise. Ihr werdet einen Schlag gegen Eure Haustür hören, wie Ihr ihn noch nie zuvor vernommen habt! (*Zuhörer erheitert*)

Und liebe Freunde! Liebe Freunde!

Lektion 9:

„TANZT MIT ALLEM, WAS VOR EURER TÜR STEHT!“ (*großes Gelächter*)

Lektion 9 der Creator-Serie:

„TANZT MIT ALLEM, WAS VOR EURER TÜR STEHT!“

Während Ihr Euch so hineinbewegt in diese neue Energie, da sehen wir viele von Euch, die dieses Türklopfen, diesen Lärm, ja manchmal sogar die Türklingel durchaus hören. Und dann – versteckt Ihr Euch. Ihr macht einfach nicht auf. (*Erheiterung im Publikum*)

Und andere wieder sehen wir die Tür öffnen – und gleich wieder zuschlagen... (*viel Gelächter*) ... Weil sie nicht sehen, was sie ihrer Meinung nach sehen sollten, ignorieren sie es lieber ganz, klatschen die Tür zu und warten auf Spirit, damit er ihnen endlich das liefert, was sie für ein brauchbares Päckchen halten (*gluckst amüsiert, alle sind erheitert*).

Liebe Freunde, Lektion 9 heißt doch: „TANZT MIT ALLEM, WAS VOR EURER TÜR STEHT!“ Es wird das Passende sein! Es wird das Passende sein! Diejenigen, die sich heute hier in der zweiten Runde versammeln – sie werden demnächst vor Eurer Tür stehen. Sie werden weder wissen, wieso sie eigentlich da sind, noch wer Ihr seid oder was sie überhaupt dazu veranlasst hat! Und Ihr Gesichtsausdruck – ein bisschen ängstlich, etwas nervös, aber vor allen Dingen völlig verblüfft und sprachlos! Sie haben keine Ahnung, wie sie vor Eurer Haustür gelandet sind. Die Runners in ihrer Begleitung können sie ja nicht sehen – ihre eigenen Runners und auch Eure! – die alle Energien mobilisiert hatten um sie genau vor Eurer Tür abzusetzen.

Wenn sie an Eure Tür kommen, dann ist es ganz egal wie sie aussehen oder wer sie sind oder welche Energien damit verbunden sind – vielleicht ist es gar keine Person, sondern ein Gegenstand, irgendein Ding, ein Gedanke – es kann alles Mögliche sein, liebe Freunde! Aber was auch immer da vor Eurer Tür steht – TANZT damit!

Damit wollen wir sagen, dass nun die Zeit für Interaktionen gekommen ist. Packt alles zusammen, was Ihr über Euch wisst und nehmt alles, was Ihr je gelernt habt und wendet es jetzt an! Verschmelzt Eure Energien mit dem, was immer da vor Eurer Tür steht, Mensch oder Gegenstand. Oh – es könnte ja vielleicht ein Scheck mit der Aufschrift "Sie sind soeben Millionär geworden" sein

(publisher clearing house, ein Werbeunternehmen, das wie manche Firmen in Deutschland kleine Rubbellose verschickt, mit denen man anbeglich schon gewonnen hat) sein... Hm. (*Schallendes Gelächter*) Hm. Hm. (*Tobias verbeißt sich das Lachen*)

Was auch immer vor Eurer Tür steht – es wurde extra dort hinggebracht! Eure Runners haben es sozusagen geliefert, in der bestmöglichen Version, aufgrund Eurer persönlichen Schwingung. Zeit zu interagieren! Zeit den Tanz zu beginnen, liebe Freunde, Zeit Eure gesamte Energie hineinstecken! Wenn es vor Eurer Tür steht, dann ist es auch das Passende!

Wir würden jetzt gern noch über ein paar Eigenschaften der alten Energie sprechen. Es gibt da welche, die wir die „Jäger und Sammler“ nennen möchten. Das sind die Menschen, die fleißig Nüssen und Eicheln hinterher jagen und alles einsammeln – genau wie die Eichhörnchen das tun – um sich damit in ihrem alten Haus sozusagen einen Wintervorrat anzulegen, denn sie fürchten immer irgendwie nie genug zu haben. Also sammelten sie Eicheln, immer mit gebeugtem Rücken, ständig den Boden absuchend, trugen das alles ins Haus und legten sich einen Vorrat für den langen Winter an. Sie handeln wirklich umsichtig, aber liebe Freunde, sie tun das aus einer gewissen Angst heraus.

Und dann gibt es noch die Menschen in der alten Energie, die zu den sogenannten „Ich-will-Aber“-Typen zählen („willers“, eine Wortschöpfung). Sie „wollen“, dass etwas geschieht. Sie versuchen es mit schierer Willenskraft. Sie versuchen etwas zu erschaffen, indem sie es mit ihrem Willen erzwingen. Oh, gelegentlich funktioniert das sogar! Ab und zu jedenfalls, meine Freunde. Aber im allgemeinen laugt es sie nur völlig aus und frustriert sie. Sie wollen eine unpassende Energie dazu zwingen etwas auf ganz und gar nicht angemessene Weise zu erschaffen.

Dann sind da noch die „Bildträumer“ („imagers“, noch eine Wortschöpfung), die denken, wenn sie etwas nur genau genug vor ihrem geistigen Auge visualisieren und so dieses Bild oder was auch immer in ihrer Vorstellung erschaffen, dann würde es schon Wirklichkeit werden. Und gelegentlich funktioniert auch das – wenn genügend Energien dort hinein investiert wurden.

Aber, liebe Freunde – warum solltet Ihr Euch so verausgaben? Warum solltet Ihr Euch unbedingt selbst frustrieren wollen? Es gibt in der neuen Energie doch einen viel besseren Weg! Nehmt Euren riesigen Pinsel, fügt Eure Leidenschaft hinzu – und dann wartet in aller Ruhe ab, was Euch vor die Tür geliefert wird. Wenn es da steht, dann ist es Zeit etwas zu tun, all Eure Energie hineinstecken, sowohl Eure menschlichen als auch Eure göttlichen Talente anzuwenden.

Wann immer ein Schüler zu Euch gebracht wird – auch wenn Ihr es nicht besonders toll findet, wie er aussieht, wie er sich benimmt oder wie er riecht ... hm, (*Gelächter im Publikum*) ... Zeit für ein Tänzchen! Geht näher ran! Nehmt persönlichen Kontakt auf! Sie wurden aus gutem Grund bis vor Eure Haustür gebracht. Was wir hiermit eigentlich sagen wollen, liebe Freunde, ist – legt Eure menschlichen Vorurteile ab und wisst, dass alles genau so ist wie es sein soll!

Sollte vor Eurer Tür ein Gegenstand liegen – es gibt einen Grund dafür. Solltet Ihr Euren Job verlieren – auch das wurde Euch auf die Türschwelle gelegt, es gibt einen Grund dafür. Tanzt damit! Drückt Eure Gefühle aus, Eure Emotionen! Ihr fühlt Ärger und Schmerz? Tanzt! Drückt es aus! Glaubt nicht, Ihr müsstet heiliger sein als Ihr ohnehin schon seid! Wir wissen, dass manchmal Schmerz damit verbunden ist. Wenn Ihr aber damit tanzt, wenn Ihr Euren Gefühlen Ausdruck verleiht, wenn Ihr sozusagen den Augenblick umarmt, dann werdet Ihr plötzlich Dinge darin entdecken, die Euch vorher verborgen geblieben sind. „TANZT MIT ALLEM, WAS VOR EURER TÜR STEHT!“

Das wird ein Problem für Euch werden, zumindest für viele von Euch! Ihr seid so daran gewöhnt Pläne zu entwerfen, Vorentscheidungen zu treffen darüber, wie die Dinge aussehen oder sein sollten – oder wie Ihr gern hättet dass sie wären. Das wird ein richtiger Paradigmen-Sprung für Euch werden – weder 2 noch 4 ... (*Gelächter*) Denn jetzt, liebe Freunde – keine Sorgen mehr,

keine Planungen mehr, kein Eichelsammeln mehr, kein „Ich-will-Aber“ mehr – stattdessen machen wir es Euch SO einfach! (*humorvoll*)

Nehmt den Pinsel, erschafft den Pinselstrich – und dies setzt eine Schwingungssequenz allerhöchster physikalischer Ordnung in Bewegung. Sobald Ihr Eure Liebe und Eure Leidenschaft hinzufügt, dann werden die Wellen ausgelöst. Sie haben Auswirkung auf andere Menschen (die so weit sind). Sie verändern die Natur der Dinge außerhalb Eures neuen Hauses (falls die schon so weit sind). Und bei Ihrem Rücklauf bringen dann die Wellen alles mit, was gerade am besten passt – alles was angemessen ist! Ganz gleich ob es sich um Menschen handelt, um Beziehungen oder Partnerschaften, um Wohlstand oder Gesundheit – sie bringen das alles mit! Und die Runners stellen sicher, dass es auf jeden Fall bei Euch ankommt, ganz gleich was auch immer sich in den Weg stellen möchte um das zu verhindern.

Merkt Ihr eigentlich, was wir hier sagen?

Seid in Eurem göttlichen Zustand und wisst, dass alles Passende zu Euch kommt! Fleht nicht Spirit an. Bettelt nicht um diese Dinge, liebe Freunde. Es ist so einfach! Es wird Euch ganz schön herausfordern, und Eure Ängste werden hochkommen. Und wenn Ihr den Gedanken vor Eurer Haustür nicht gleich hören könnt, dann werdet Ihr eine Zeitlang glauben, dass Ihr vielleicht alles verkehrt macht. Aber es gibt hier weder eine Schwierigkeit noch ein Problem! Man kann nicht lernen es richtig zu machen. Es IST einfach! (*Betonung auf „ist“, nicht auf „einfach“!*)

Wenn Ihr nicht sofort ein Geräusch an Eurer Haustür hören könnt, dann bedeutet das nichts anderes als dass die Wellen, die Ihr ausgesandt habt, noch bei der Arbeit sind! Ihr könnt Euch also gemütlich in Euren Schaukelstuhl in Eurem neuen Haus setzen und darauf warten, dass es klopft. Jetzt ist die Zeit zum Entspannen gekommen, nicht um sich Sorgen zu machen! Wenn Ihr Euch Sorgen macht, wenn Ihr Eurer eigenen Göttlichkeit nicht felsenfest vertraut, dann hat das Auswirkung auf die Wellen, die Ihr aussendet! Und folglich wird Euch auch nicht das Allerbeste mit der allerhöchsten Schwingung zurückgebracht werden können. Also bitte keine sorgenvollen Schwingungen, wenn Ihr die Wellen losschickt!

Liebe Freunde, Lektion 9: „TANZT MIT ALLEM, WAS VOR EURER TÜR STEHT!“ Wenn Ihr dieses Klopfen vernehmt, wenn Euch etwas geliefert wurde – ob an Eurem Arbeitsplatz, zu Hause oder irgendwo in Eurem Leben – dann wurde es aufgrund allerhöchster Schwingung zu Euch gebracht, in absoluter Angemessenheit. Nun ist Eure Zeit gekommen zu handeln! Nun ist es Zeit an die Arbeit zu gehen!

Ihr fragt: „Tobias, wie werden wir wissen, was zu tun ist, wenn wir die Tür öffnen und draußen ist tatsächlich etwas für uns?“ Und unsere Antwort, liebe Freunde, haben wir Euch schon bei unserem letzten Treffen gegeben: Sucht nicht nach Hinweisen auf „links, rechts, Mitte“, sondern richtet Euren Blick auf ALLES! Wenn die Person vor Eurer Tür steht, wenn sie dort sozusagen abgesetzt wurde von den Runners, und wenn Ihr Euch beide keinen Reim darauf machen könnt (*gluckst amüsiert*) – dann schaut über das Offensichtliche hinaus! Schaut mitten hinein in ALLES. Dies ist nämlich die vierte Ebene der Erkenntnisse (The ALL is the fourth level of understanding.) ALLES – das ist die höhere Ebene des Verstehens. Darin enthalten sind alle Eure Antworten, und Ihr werdet wissen, was zu tun ist. Ihr werdet wissen, welcher Tanz getanzt werden will.

„TANZT MIT ALLEM, WAS VOR EURER TÜR STEHT!“

Jetzt ist die Zeit des Interagierens.

Wir verwenden den Begriff „Tanzen“ weil er für die Schönheit von Ausdruck steht – hm, und obwohl wir wissen, dass Cauldre in dieser Kunst nicht gar so bewandert ist ... (*gluckst amüsiert, Publikum erheitert*). Aber es ist ein wunderbarer Ausdruck von Interaktion zwischen den verschiedenen Elementen, fließend und anmutig. Wir sagen deswegen nicht einfach „tut etwas“, wenn Ihr etwas vor Eurer Tür findet. Wir verwenden das Wort „tanzen“, weil es alles beinhaltet, weil es schön ist,

weil es eine Kunst beschreibt. Tanzt einfach! Agiert miteinander! Wenn Ihr in ALLES schaut, dann werdet Ihr wissen, was zu tun ist mit diesem Gegenstand, diesem Gedanken, dieser Person, diesem Gefühl – ganz gleich was auch immer da bis zu Eurer Türschwelle gebracht wurde.

Das Problem für Euch Lehrer ist: Könnt Ihr Eure täglichen Planungen einfach fallen lassen, mit denen Ihr immer wieder festlegt, wie die Dinge aussehen sollten? Ihr konntet Euch zwar auf diese Weise immer gut orientieren und all das hat Euch durchaus gute Dienste geleistet, denn es hat Euch schließlich bis hierher gebracht. Ihr habt immer vom Verstand her vorhergeplant, und nun ist es Zeit das loszulassen. Oh, einigen unter Euch wird gerade das enorme Probleme bereiten, hm!

Und wir nehmen hier Bezug auf Dinge in Eurem eigenen Leben. Wir wissen durchaus, dass Ihr Euch beispielsweise an Eurem Arbeitsplatz genötigt sehen werdet Euch bestimmten Dingen zu unterwerfen. Aber in der neuen Energie werdet Ihr erkennen, dass diese Planungen eigentlich eher eine Täuschung sind, Ihr werdet plötzlich sehen, wie viel Einschränkung sie in Wirklichkeit für Euer Leben bedeuten. Ihr werdet solche Planungen nicht brauchen. Und auch auf diese schwierigen mentalen Übungen wie Willenskraft, Konzentration und Vorstellungskraft werdet Ihr künftig verzichten können. Gerade das, liebe Freunde, hat Euch nämlich so erschöpft! Gerade das hat Euch so viel Energie abgezogen. Ihr versucht Eure Gesundheit zu „wollen“? Das wird so nicht funktionieren. Ihr möchtet Wohlstand „wollen“? Ihr werdet Euch am Boden wiederfinden.

In der neuen Energie, liebe Freunde, strahlt Ihr eine Schwingung aus, und die Reflektion (der Rücklauf) dieser Schwingung bringt genau das mit, was Ihr braucht. Und wenn das eintritt, dann tanzt damit! Vielleicht ist es ein Angebot für einen neuen Job, vielleicht eine ganz neue therapeutische Methode, die sich gut anfühlt in der neuen Energie. Vielleicht ist es ein Freund, ein Gefährte, eine Beziehung. Vielleicht, liebe Freunde, vielleicht ist es aber auch ein Blick auf Euch selbst, auf das Was-Ihr-Wirklich-Seid, auf Eure lange Reise, auf alles was Ihr geleistet habt um den Charakter und die Natur der Schöpfung zu verändern...?

Lektion 9 – so einfach! Und doch werdet Ihr gründlich überdenken müssen, wie Ihr bisher gehandelt habt. Wisst Ihr, dass nichts weiter nötig ist als einfach nur in Eurem Haus zu sein und dort breite Pinselstriche erschaffen, dann Eure Leidenschaft hinzuzufügen und schon setzten sich ganz von selbst diese Wellen aus Liebe in Gang – völlig ohne jede Wertung, völlig ohne „intent“ (Absicht), in totaler Perfektion, um dann in der gleichen Perfektion alles zu Euch zurückzubringen, was auch immer Ihr braucht? Diese Lektion wird eine Herausforderung für Euch sein! Aber wenn Ihr erst einmal angefangen habt zu verstehen, dann werdet Ihr Euch wirklich darüber wundern, wie Ihr so lange ohne das alles klarkommen konntet!

Liebe Freunde! Liebe Freunde! Es gibt noch viel zu lernen in den drei Lektionen, die vor uns liegen. Aber wir bitten Euch, dass Ihr während der nächsten vier Wochen ganz besonders mit der heutigen Lektion arbeitet: „TANZT MIT ALLEM, WAS VOR EURER TÜR STEHT!“

Was auch immer in den nächsten dreißig Tagen in Eurem Leben auftaucht – es passt genau! Manchmal wird Eure Denkweise herausgefordert werden. Manchmal werdet Ihr Euch mit Eurem derzeitigen Bewusstseinsstand nicht erklären können, wieso ausgerechnet dies oder jenes so angemessen sein sollte. Vielleicht glaubt Ihr dann, dass Spirit Euch so schreckliche Dinge geschickt hätte. Aber wenn Ihr damit TANZT – dann seht Ihr wie wunderbar angemessen das alles ist, und Ihr werdet Geschenke ohnegleichen darin finden, extra für Euch!

Diese Lektion ist ein Meilenstein!

Sie wird Euch herausfordern, und sie wird auch Euren Schülern Probleme bereiten. Ihr seid aufgefordert eine Art Abgrund zu überwinden und Euch an einen Ort zu begeben, an dem volles Vertrauen und Wissen herrschen. Viele vertraute Wege müsst Ihr dazu loslassen, denn in Wirklichkeit habt Ihr Euch dadurch nur eingeschränkt.

Ihr habt keine Verträge mehr zu erfüllen. Es gibt keine ausgearbeiteten Pläne mehr für Euch. Ihr habt keine Lebensaufgabe mehr zu bewältigen. Die Seiten liegen offen und sind noch weiß. Ihr seid jetzt Schöpfer. Wir bringen Euch diese Lektion, damit Ihr wahrhaftig anfangen könnt zu erschaffen.

Bevor wir nun die heutige Sitzung beenden, kommt noch einmal jemand, mit dem Ihr alle in der Vergangenheit schon gearbeitet habt – nicht nur die hier Anwesenden, sondern jeder von Euch, der sich mit uns verbunden fühlt.

(Tobias oder Cauldre ringen um die passenden Worte)

Es ist derjenige, der eine Familienenergie ins Leben rief, die in tiefster Liebe bis heute angehalten hat – wir nennen ihn Yeshua Ben Joseph – Jesus. Auch Er kommt um Euch zu ehren und Euch zuzulächeln ...

(wieder Gedanken lesend) Ja – an denjenigen, der hier die Frage gestellt hat – seine Energie war die ganze Zeit über anwesend. Er hat neben Euch gestanden. Er kommt hierher, kurz vor Eurem Osterfest, in dieser Zeit der Auferstehung und Erneuerung, und bittet Euch, dass Ihr vielmehr Freude empfinden solltet, dass Ihr verstehen sollt, dass diese Vorstellung von Kreuz und Tod nicht sehr gut ist. Ja, es war sicherlich eine sehr schwierige Erfahrung, aber auch eine Erfahrung voller Freude, denn sie hat der Menschheit letztlich bewiesen, dass die Liebe und die Gnade und die Erneuerung in jedem Einzelnen von Euch möglich ist!

Während Er am Kreuz hing, sagt Er, sei sein Geist herabgestiegen und habe sich mitten unter denen bewegt, die dort unten standen. Dann habe Er seinen Geist ausgedehnt über das ganze Land, und viele, viele, viele waren sich damals sicher, Ihn genau zu diesem Zeitpunkt neben sich gesehen zu haben. Und Ihr alle hier wart ihm so nah – obwohl viele von Euch damals in anderen Ländern lebten - , dass Ihr spürtet, da ging Er, der die Christusenergie in sich trug, unmittelbar an Eurer Seite. Und Ihr fragt Euch, wie Er an zwei Orten zur gleichen Zeit sein konnte. Wie konnte Er gleichzeitig auf dem Hügel sein, an diesem Tag des großen Unwetters, und neben Euch hergehen?

Er war damals gekommen um Euch zu zeigen, dass das Leben sich erneuert, dass Ihr Euch alle erneuert. Und heute sagt Er Euch, dass Ihr Euch wieder erneuert, dass Ihr Euch verjüngt – nicht mit dem alten menschlichen Verstand, nicht mit dem alten menschlichen Körper und seiner Energie, sondern Ihr werdet genauso verjüngt und transformiert wie Er damals, vor 2000 Jahren.

Und die Liebe strömt aus Ihm wie aus uns, hin zu Euch allen, die diese Schwingung weitergeführt haben, diese Schwingung von Shaumbra, die vor 2000 Jahren ihren Anfang nahm.

And so it is...